DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Golem

Danke für eure Bewertungen.
Ich habe hier ein persönliches, düsteres Bild eines Golems entworfen, welches auch Anleihen des klassischen Golems hat. Dabei sollte das Setting durchaus in der Vergangenheit angelegt sein. Es sollte ein (innerer) Konflikt dargestellt werden, der - wohlgemerkt bewusst etwas verworren - im Laufe des Romans näher erläutert und gelöst wird: das Blatt wendet sich (sprichwörtlich und wörtlich - der Leser wendet das Blatt beim Lesen und nutzt dieses Lesezeichen) und vielleicht löst sich der Golem aus den Fesseln seines Herrschers, und Wahrheit erscheint nicht als Wahrheit, sondern als Lüge? Die Zunge sollte einfach zu dem Feuerspeien gehören, schöpferische Kraft.

MFG Longo

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de